

Wie können wir helfen? - in Zeiten von Covid 19

Schnell und unbürokratisch !

Als NetzwerkHilfe haben wir mehr als 1.200 Stoffmasken genäht und verteilt – an Schulen, Kindergärten, Bedürftige und Helfer. Durch die zusätzlichen Mutationen des Virus hat sich die Ansteckungsgefahr jedoch so sehr erhöht, dass die Gesundheitsämter und der Gesetzgeber inzwischen das Tragen von medizinischen Masken vorschreiben (OP-Masken, FFP2-Masken), **Stoffmasken also nicht mehr ausreichen !** Wir haben daher auf schnellstem Wege OP-Masken und FFP2-Masken besorgt und wurden hierbei von den örtlichen Apotheken und privaten Spendern unterstützt.



Das richtige Tragen einer Maske ist nicht nur Selbstschutz und Schutz des Gegenübers, es ist auch Ausdruck dafür, diese Pandemie gemeinsam meistern zu wollen. **Oftmals werden jedoch die Masken zu spät gewechselt** oder am Monatsende scheinen andere Einkäufe wichtiger. Daher müssen Bedürftige, Senioren und Kinder besonders unterstützt werden – häufig benötigen zudem Kinder noch kleinere Masken, um den sicheren Sitz gewährleisten zu können. Inzwischen haben wir 1.700 Masken verteilt (1.200 OP, 500 FFP2-Masken) und werden mit weiteren 1.200 Masken unbürokratisch helfen.

Bei Fragen zur Verwendung der Masken oder dringend benötigter Hilfe, können Sie sich telefonisch an 0172/6120363 (Fr. B. Schmidt) wenden.



NetzwerkHilfe

MAXDORF

Übrigens – in diesem Winter sind die sonst so zahlreichen Erkältungs- und Grippeerkrankungen auf ein Viertel der Vorjahreszahlen geschrumpft! So oder so, das Tragen der Masken das regelmäßige Waschen der Hände und ein ausreichender Abstand zahlen sich für alle aus (AHA-Regel).

Digitale Lernpaten gesucht – der erneute Lockdown trifft viele Familien hart. Die Haidwaldschule meldet, dass die Zahl der Kinder, die Hilfe beim Homeschooling benötigen, steigt. Die Hilfe wird wie im Frühjahr digital oder per Telefon stattfinden. Wer aktuell Zeit hat und es sich vorstellen kann ein Kind durch diese Zeit zu begleiten, der kann sich nach wie vor gerne direkt bei der Schulsozialarbeiterin Frau Christina Braun melden (0151 / 46558749; 06237/4118021)

Kleiderstube Lamsheim – ist weiterhin geschlossen. Bei Bedarf können jedoch individuelle Termine vereinbart werden. Kontakt: kleiderstube@fh-lh.de. Maulbeerweg1. Gegen ein kleines Entgelt, werden in der Kleiderstube hochwertige Artikel angeboten. Kleiderstube/ Fahrradwerkstatt sind eine von Ehrenamtlichen getragene Einrichtung der VG Lamsheim-Heßheim in Zusammenarbeit mit dem NetzwerkHilfe.

Die Tafelfreunde Maxdorf: Alle Auskünfte zur Lebensmittelversorgung, dem Berechtigungsschein und dem Unkostenbeitrag erteilt der Fachbereich 3 im Rathaus Maxdorf. Erreichbar unter der Telefon Nr. 06237-4010